

**Projeto Axe**  
**Salvador-Bahia-Brasilien**  
**Rückblick auf das Jahr 2019**

Die neue Regierung in Brasilien brachte viele und grosse Änderungen. Leider nehmen die Bereiche Menschenrechte, Erziehung, Soziale Arbeit und Umwelt keinen bedeutenden Rang ein, im Gegenteil soziale Einrichtungen und NGO's von den verschiedensten Bereichen wird die Arbeit sogar schwer gemacht.

Auf der anderen Seite sind die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Probleme jeden Tag grösser. Viele soziale Einrichtungen haben in den letzten Jahren wegen fehlender Unterstützung die Arbeit eingestellt. Projeto Axe spürte dies, denn es wird immer schwieriger Unterstützung seitens öffentlicher Stellen oder Firmen zu erhalten. Aber Projeto Axe ist anerkannt und viele Menschen wissen um diese wertvolle Arbeit mit den Familien, Kindern und Jugendlichen, die auf den Strassen und Plätzen der Stadt ihr Überleben suchen.

Durch die grossen wirtschaftlichen Probleme, die grossen sozialen Unterschiede und die zunehmende Arbeitslosigkeit, nahm im letzten Jahr die Zahl der Familien, Kinder und Jugendlichen, die auf den Strassen der Stadt gelandet sind, enorm zu.

Vor diesem Hintergrund konnte Projeto Axe einen Vertrag mit der **Stadt Salvador** unterschreiben, wo zusätzlich 15 streetworker und sechs Erzieher angestellt werden konnten.

Eine wichtige Unterstützung zur Gestaltung des Kulturplatzes, Renovierung der Unterrichtsräume und der sanitäteren Anlagen im Haus am Pelourinho und Übernahme von Gehältern erfolgte durch **Crossing Borders und dem Land Oberösterreich**.

In den Häusern, wo Axe immer um die 400 Kinder und Jugendliche betreute, **stieg die Zahl auf 500**, denen neben dem Besuch einer öffentlichen Schule die Teilnahme an Musik, Tanz, Capoeira und Kunst angeboten wird. Gleichzeitig erhalten diese Kinder täglich drei Mahlzeiten, was sich umso wichtiger erweist, denn diese Familien leben in grösster Armut.

Neben all den erlittenen Schwierigkeiten während dieses Jahres, erlitt der Gründer und Präsident von Projeto Axe im August einen Schlaganfall und ist seither auf einen Rollstuhl angewiesen. Im August und September reiste Cesare in sein Heimatland Italien, um seinen 82. Geburtstag im Kreise seiner Familie zu feiern und sich um seine Gesundheit zu kümmern.

Aus diesem Grund war es mir nicht möglich wie üblich im September nach Österreich zu kommen um Freunde, Firmen und öffentliche Stellen zu besuchen und um Unterstützung zu bitten.

Mittlerweile ist Cesare wieder zurück und kommt täglich in die Arbeit.

Ich erlaube mir auch heuer um Eure Unterstützung für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die ihr Überleben auf der Strasse suchen, zu erbitten:

**Volksbank Bad Hall**

Helmut Schned

Strassenkinderprojekt Axe

AT 604480 0342 9057 0000

VBOEATWWWBHA

Oder über die **Dreikönigsaktion mit Steuerabschreibung:**

Die Spender/innen können Ihre Beiträge für das Strassenkinderprojekt Projeto Axé auf das Konto der Dreikönigsaktion überweisen und die Spende wird dem Finanzamt mitgeteilt:

PSK BANK

Empfänger: Dreikönigsaktion

**Verwendungszweck: Projeto Axe/Schned**

BLZ: 60000, Kto: 93000330

IBAN: AT236000000093000330

BIC: OPSKATWW

Bitte Verwendungszweck: Projeto Axe/Schned angeben.

Für Nachfragen können sie sich auch gerne direkt an

Gabriela Kummer

Finanzreferentin

Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Wilhelminenstraße 91/II f

1160 Wien

Tel. ++43 (0)1 4810991 - 23

E-Mail: [gabriela.kummer@dka.at](mailto:gabriela.kummer@dka.at) wenden.

Ich versichere, dass Ihre Unterstützung direkt den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt.

Wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2020.

Helmut Schned

Salvador, 12.12.2019



Axebus / Erziehung auf der Strasse



Mahlzeiten



*Kindergruppe 8 bis 11 Jahre*



*Tanzgruppe*



*Musikgruppe*



*vorher:*

*Durch Crossing Borders und Land Oberösterreich neugestalteter Kulturplatz*





*Cesare, Gründer und Präsident mit Leitung*



Unterzeichnung des Vertrages mit der Stadt Salvador: Mitte Vizebürgermeister Bruno Reis



Zusammenarbeit mit Global Giving/Fordfoundation: Überreichung von 10.000 Rucksäcken, angefertigt von Projeto Axe aus alten Arbeitskleidern, an Schüler der Gemeinde Camacari, wo im Industriegebiet die Fordfabrik angesiedelt ist.